

Konstruktivistische Malerei im Rathaus und in der Volkshochschule

Konstruktivistische Kunst ist eine streng gegenstandslose Kunst mit einem einfachen, geometrischen Formenkanon. Im Foyer des Brettener Rathauses findet am Donnerstag, 8. Juni, 18.30 Uhr die Eröffnung einer Ausstellung statt, die diese Kunstrichtung repräsentiert. Zudem können schon jetzt weitere Exponate dieser Schau in den Räumen der Volkshochschule, Am Seedamm 8, zu den regulären Öffnungszeiten besichtigt werden.

Die Werke des Ludwigsburger Malers und Literaten Hartmut Steegmaier sind geprägt von geometrischen Figuren und Linien in bewegten Rhythmen; Malerei und Sprache setzt er in einen symbiotischen Zusammenhang, indem er seinen Bildern Texte zuordnet, die durch die Verwendung einer eigenwilligen Groß- und Kleinschreibung gleich mehrere Lesarten und damit Bedeutungsebenen eröffnet.

Eine Besonderheit seiner Malerei ist die Integration von Objekten, wie Kugeln oder Früchteschalen, wodurch eine weitere Ebene, die Dreidimensionale, erschlossen wird.

Der vielseitige Künstler ist gelernter Buchhändler, Tischler und Kunstlehrer. Seit 1989 arbeitet er als freischaffender Künstler und beschäftigt sich zudem mit Lyrik, Kurzprosa und Typographie.

Die Ausstellung im Rathaus wie in der VHS läuft bis zum 27. Juni.